

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.04.2021
Antragsnr.:	101/2021
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	IV
mit Referat:	

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten: Mo 10-18 | Di, Mi 10-13 | Do 10-16

Erlangen, den 13.04.2021

Antrag: Corona-Initiative Erlangen Sichere Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche – Bericht im Bildungsausschuss 6.5.21

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der Pandemie. Soziale Kontakte sind stark eingeschränkt, Sport- und Freizeitangebote finden kaum statt. Viele Kinder und Jugendliche leiden unter Vereinsamung, Bewegungsmangel, Gewichtszunahme und zunehmend Depressionen. Der Schulunterricht ist eingeschränkt, gerade im Sport und im musischen Bereich findet oft wenig statt. Gleichzeitig gibt es private und öffentliche Träger sowie Vereine, die Angebote ermöglichen könnten. Erlangen als Bildungs- und Medizinstadt sollte es als Aufgabe und Chance sehen, für die Pfingst- und Sommerferien Konzepte zu erarbeiten, die Kindern und Jugendlichen wieder soziales Miteinander, Spaß und Bewegung ermöglichen.

Urlaubsreisen werden auch in diesem Jahr nur sehr begrenzt möglich sein. Auch für Familien und Betriebe stellen derartige Angebote daher eine große Entlastung dar.

Wir beantragen daher:

- Für die Pfingst- und Sommerferien sind Angebote zu erarbeiten, die Kindern und Jugendlichen sozialen Austausch, Spaß, Sport und Kreativität ermöglichen. Hierzu zählen auch mehrtägige Freizeiten in festen Gruppen. Es sind Test- und Hygienekonzepte sind zu erarbeiten, so dass die Veranstaltungen unabhängig von Inzidenzwerten durchgeführt werden können. Die Programme sind ggf. als Modellprojekte zu beantragen.
- Als Kooperationspartner*innen sind auch Freie Träger, Vereine - insbesondere Sportvereine- einzubeziehen. Es ist zu prüfen, ob Dozent*innen z.B. der VHS beteiligt werden können.

Für die Stadt Erlangen als Bildungs- und Medizinstadt bietet sich hier die Möglichkeit, modellhaft aktiv zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer (Sprecherin für Bauen und Bildung)
gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Most', with a stylized flourish extending from the end.

F.d.R.: Wolfgang Most